

## Sächsisch-Böhmische Schweiz – Prebischtor

(versteckt am 09.06.2012 durch „Die vier Wilkauer“)

<b>Ort:</b>	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
<b>Startpunkt:</b>	Fähranlegestelle am S-Bahnhof Schöna, Bahnhofstraße
<b>Koordinaten:</b>	50°52'31.13"N, 14°14'04.85"O
<b>Alternative:</b>	Wer gleich auf tschechischer Seite starten möchte, beginnt an der Elbfähranlegestelle in Hřensko (50°52'29.54"N, 14°14'10.90"O)
<b>Ausrüstung:</b>	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, festes Schuhwerk, etwas Geld für die Kahnfahrten (Tausch nicht notwendig, EUR wird überall akzeptiert), <b>amtliches Ausweisdokument</b>
<b>Schwierigkeit:</b>	(*----) leicht ( <i>Wir haben bewusst nur wenige Variablen „versteckt“, damit Ihr diese einzigartige Landschaft in vollen Zügen genießen könnt.</i> )
<b>Gelände:</b>	(**---) mittel, nicht kinderwagen-/fahrradtauglich, zwei Kahnfahrten
<b>Länge:</b>	Für diese Tour solltet Ihr Euch den ganzen Tag Zeit nehmen. ( <i>Unsere Testläufer haben die Strecke mit 23,5 km gemessen.</i> )

### Info:

Das Elbsandsteingebirge (tschechisch Labské pískovce bzw. Labské pískovcové pohoří) ist ein vorwiegend aus Sandstein aufgebautes Mittelgebirge am Oberlauf der Elbe in Sachsen (Deutschland) und Nordböhmen (Tschechien). Es ist etwa 700 km<sup>2</sup> groß und erreicht Höhen bis 723 Meter über dem Meeresspiegel. Der deutsche Teil wird im Allgemeinen als Sächsische Schweiz, der tschechische als Böhmisches Schweiz (České Švýcarsko) bezeichnet. Der heute häufiger gebrauchte Begriff „Sächsisch-Böhmische Schweiz“ (Českosaské Švýcarsko) ist davon abgeleitet. (Quelle: Wikipedia)

Das Prebischtor (Pravčická brána) ist das größte natürliche Sandsteintor Europas und gleichzeitig auch das bekannteste, meist besuchte und erforschte Objekt im Nationalpark Böhmisches Schweiz. Der monumentale Bogen fasziniert nicht nur jährlich ca. 100.000 Besucher, sondern auch Wissenschaftler. Sie zerbrachen sich Jahre lang den Kopf mit der Frage, wie es möglich ist, dass das Tor noch nicht zusammenbrach.

Letztendlich wurde festgestellt, dass das Tor von zwei selbständigen Felsen gebildet wird. Dank dieser Tatsache wird der Bogen nicht so großer Spannung ausgesetzt, die durch Ausdehnung und Schwindung des Sandsteins infolge des Temperaturwechsels entsteht, und welche das Auseinanderbrechen bedeuten würde. <http://www.pbrana.cz/de/>

Die Letterbox kann nur in der „schönen Jahreszeit“ gesucht werden, da die Kähne durch die Edmundsklamm bzw. die Wilde Klamm nur von Ostern bis Ende Oktober fahren.

Informiere Dich am besten vorher hier: <http://www.soutesky-hrensko.cz/de/>



Clue:

Nachdem Du mit der Fähre (*Saison 2012: Erwachsene 1,30 EUR, Ermäßigt 0,80 EUR, erste Fähre ab Štěpánov 7:30 Uhr, letzte Fähre zurück ab Hřensko 21:28 Uhr*) in Hřensko gelandet bist, laufe für wenige Meter nach rechts an der Straße entlang.

Noch vor dem kleinen Fluss Kamenice biegst Du links in die Einkaufsmeile ab.

Du gehst nun ein ganzes Stück am Dir entgegen fließenden Wasser entlang.

Wenn Deine Frau den vielen Einkaufsmöglichkeiten widerstehen konnte...bzw. Dein Mann dem ersten köstlichen tschechischen Bier...dann kreuzt irgendwann die größere Straße Deinen Weg. Halbrechts siehst Du schon den „Eingang Klamm“. Dort kannst Du Dir auch einen ersten Überblick für die nächsten Kilometer, quer durch die Edmundsklamm und die Wilde Klamm, verschaffen.

Auf Deinem Weg zum Prebischtor wirst Du zweimal einen Kahn besteigen.

Wie viele Minuten soll die Kahnfahrt durch die Wilde Klamm dauern? **A= \_ \_**

Dein Weg ist nun weiß-gelb-weiß markiert, führt Dich bald über eine kleine Brücke und dann immer weiter durch die Edmundsklamm.



Genieße die wunderschöne Natur und lausche dem Rauschen der Kamenice.

Nachdem Du ein paar kleine Felsentunnel durchquert hast, bist Du an der ersten Kahnstation angekommen.

Auf der zwanzig minütigen Fahrt durch die Edmundsklamm (*Saison 2012: Erwachsene 3,50 EUR, Ermäßigt 1,50 EUR, letzte Fahrt 17:30 Uhr*) wirst Du inmitten einer bizarren Felslandschaft nicht nur Elefanten, Krokodilen und einem Delfin begegnen. Unglaublich, oder?!?

Wieder festen Boden unter den Füßen, bietet sich Dir bald die Möglichkeit für einen kleinen Imbiss. Ansonsten folge der Dir bekannten Wegmarkierung.

Nach einer kleinen „Treppe“ biegst links über eine Brücke der weiß-grün-weiße Wanderweg ab.

Beide, der „grüne“, wie auch der „gelbe“ Weg führen nach Mezní Louka.

Addiere die beiden Entfernungsangaben dorthin **B= \_** und folge dann dem längeren Weg, denn er ist auch schöner.

Für ein kleines Stück (knapp 500 Meter) darfst Du später noch einmal den Kahn benutzen (*Saison 2012: Erwachsene 2,50 EUR, Ermäßigt 1,50 EUR, letzte Fahrt 16:30 Uhr*). Eine Schildkröte, ein Kamel und sogar der Froschkönig werden Dich hier in der Wilden Klamm begrüßen!

Wieder zu Fuß unterwegs, folgst Du weiter dem „gelben“ Weg, der Dich erst übers Wasser führt, bevor es später Zeit ist, Dich von der eindrucksvollen Klamm zu verabschieden.

Nun geht es etwas bergauf, bis Dein Weg an einem Wanderwegweiser endet.

Folge nun dem Weg, dessen Farbe der Himmel bei schönem Wetter trägt, in westliche Richtung, bis Du in den kleinen Ort Mezní Louka kommst.

Hier bieten verschiedene Lokalitäten eine Marschverpflegung an.  
Nur schwerlich übersiehst Du die Hinweisschilder zum Prebischtor, die weiß-rot-weiße Markierung ist nun Dein Begleiter.

Hier beginnt auch der Lehrpfad, der Dich unterhaltsam zum Prebischtor leiten wird.  
Zumindest hin und wieder solltest Du einen Blick auf die Schilder werfen, um die nächsten Variablen zu ermitteln.

Gleich die erste Tafel verrät Dir, wann der Nationalpark Böhmisches Schiefergebirge gegründet wurde.

**C=** \_ \_ \_ \_

Auf Tafel Nr. 10 erfährst Du so einiges über die Zonen des Nationalparks. Bitte beachte auf Deiner Wanderung, dass Du in der Kernzone die markierten Wege nicht verlässt!

Wie viele verschiedene Zonen unterscheidet man? **D=** \_



Nun geht es ganz schön bergauf, dafür kannst Du bald schon herrliche Aussichten genießen!

Tafel Nr. 9 verrät Dir mehr über das harte Leben für Pflanzen und Tiere auf dem Felsen.  
Bis zu wie viel °C kann die Temperatur auf dem Felsen im Sommer durchaus ansteigen? **E=** \_ \_

Tafel Nr. 7 erklärt Dir, wo heute die mächtigen Felsen stehen, war früher Meer.  
Vor fast wie viel Millionen Jahren etwa? **F=** \_ \_ \_

Nach der nächsten Kurve kommst Du vermutlich nicht mehr aus dem Staunen – genieße den Blick auf die unendlich wirkenden Felswände!

An eben diesen Felswänden läufst Du nun gleich entlang.



Nach einiger Zeit kannst Du das Prebischtor auch schon das erste Mal durch die Bäume hindurch erblicken.

An der nächsten Möglichkeit verlässt Du den „roten“ Weg vorerst und folgst dem Schild in Richtung „Pravčická Brána“.

Nun geht es über Serpentinaen die letzten Meter bis zum Tor noch einmal ordentlich bergauf. Der Zutritt zum Gelände um das Prebischtor kostet zwar Eintritt (*Saison 2012: Erwachsene 3,00 EUR, Ermäßigt 1,00 EUR, geöffnet April-Oktober, 10-18 Uhr*), aber dafür wirst Du mit atemberaubenden Aussichten belohnt.



Und außerdem kannst Du Dir an der Kasse einen **tollen Stempel vom Prebischtor** in Dein Logbuch drücken lassen! Na, wenn das nichts ist! (*Um die Box später zu finden, musst Du das Gelände aber nicht unbedingt betreten!*)



Übrigens durften die Besucher früher über das Prebischtor laufen, zum Schutz des Tores ist das seit 1982 nicht mehr möglich.

Nach der Besichtigung gehst Du voller neuer Eindrücke zurück zu dem Wegweiser, an dem Du vorhin den „roten“ Weg für diesen Abstecher verlassen hattest.

Wie viele Kilometer sind es von hier aus noch bis Hřensko? **G=** \_

Folge nun diesem Weg und bleibe immer der weiß-rot-weißen Markierung treu. Der Weg führt Dich nun auch endlich wieder bergab... ;-)

An einer Spitzkehre liegt ein Fels, der wie ein vom Himmel gefallener Riesenwürfel aussieht.



Noch ein Stück weiter bergab kommst Du zuerst an ein Hinweisschild, wie Du Dich in der Kernzone zu verhalten hast.  
Wenig später kann das Finale für Dich beginnen, denn Du kommst an die Rückseite des Kernzonenschildes...Du verlässt also die Kernzone des Nationalparks.



Laufe ab dem Schild  $F+E-G$   $\_\_ + \_\_ - \_\_ = \_\_$  Schritte auf dem Weg  
in  $C/(E/G)+A$   $\_\_ / (\_\_ / \_\_) + \_\_ = \_\_$  Grad, vorbei an einem Elfenbaum bis hin zu einer Buche am linken Wegesrand, die irgendwer (wir nicht!!!) mit Buchstaben gekennzeichnet hat.

Von hier aus gehe  $E+B+1$   $\_\_ + \_\_ + 1 = \_\_$  Schritte in  $E+F-(D*G)$   $\_\_ + \_\_ - (\_\_ * \_\_) = \_\_$  Grad bis zu einer  $6/13/22/15/9$   $\_\_ \_\_ \_\_ \_\_ \_\_$  (Wandle dazu die Zahlen in Buchstaben um, wobei der Buchstabe "a" aber nicht 1 entspricht, sondern dem Wert Deiner Variable G.)

Nun sind es nur noch  $A*D-B$   $\_\_ * \_\_ - \_\_ = \_\_$  Schritte in  $(E*D)+(B*D)$   $(\_\_ * \_\_) + (\_\_ * \_\_) = \_\_$  Grad, dann stehst Du vor einem Felsen.  
An seiner Südseite steht eine Fichte. Direkt hinter dem Baum liegt die Letterbox in einer Felsspalte, versteckt unter Steinen und Laub.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH – DU HAST DIE  
LETTERBOX  
„SÄCHSISCH-BÖHMISCHE SCHWEIZ – PREBISCHTOR“  
GEFUNDEN !!!**

**Bitte achte auf andere Wanderer, stemple ab, trage Dich ins Logbuch ein und verstecke die Box wieder so gut getarnt, wie Du sie gefunden hast. Vielen Dank!**

Rückweg:

Gehe zurück zum Weg und folge ihm in die vorhin eingeschlagene Richtung.  
An der Straße angekommen, laufe nach rechts. Hier verläuft der Wanderweg leider ein Stück direkt neben/an der Straße.  
In Hřensko angekommen, kennst Du Dich ja bestens aus, folge einfach dem fließenden Wasser in seine Fließrichtung und Du findest zur Fähre bzw. Deinem Letterboxmobil zurück...  
Unterwegs kommst Du an mehreren Restaurants vorbei, die Dir preiswert heimische Küche anbieten. Probiere doch ein leckeres Knödelgericht! :-)

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	